

XXIII. GP.-NR

3989 /J

01. April 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Strache
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend allfälligem Rückzug aus dem Tschad

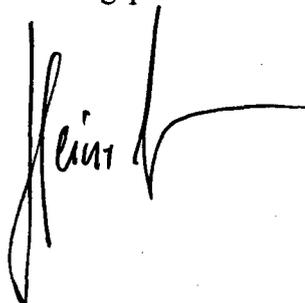
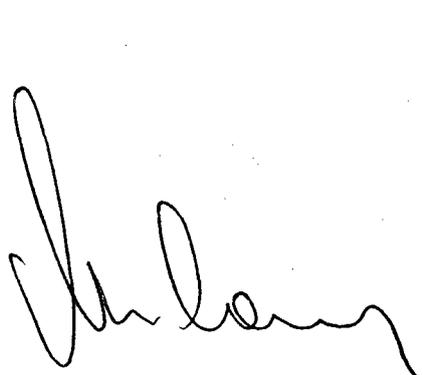
Laut „Kurier“ vom 4. März 2008 bestehen seitens des EUFOR-Kommandos Rückzugspläne im Falle eines Angriffs auf die EUFOR-Truppe:

„Wie würde sich ein neuerlicher Krieg auf die EUFOR-Mission auswirken? Dazu ein Diplomat vom EUFOR-Kommando in N'Djamena: "Wenn wir uns nur freundlich zuwinken, läuft die Mission planmäßig weiter. Wenn aber EUFOR angegriffen wird, dann treten wir den geordneten Rückzug an."“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE

1. Bestehen Rückzugspläne seitens der EUFOR?
2. In welchem Fall kommen diese Rückzugspläne zum Tragen?
3. Bestehen Rückzugspläne seitens des BMLV?
4. In welchem Fall kommen diese Rückzugspläne zum Tragen?



Wien am
1. APR. 2008